

Niederschrift
der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.01.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:35 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Henrik Gotsch

Frau Nicole Lastovka

Herr Frank Rybka

Herr Jarod Schilke

Herr Dipl.-Ing. Rainer Starke

Vertreter

Herr Gerd Schlimper

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Herr Torsten Kellotat

Herr Peter Koslik

Herr Andreas Pagels

Frau Elke Rawe

Frau Kristina Wilcke

Gäste:

Herr Sebastian Lange

Herr Philipp Schulz

Herr Kinzel

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 10.12.2024
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Satzung der Hansestadt Stralsund über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
Vorlage: B 0083/2024
- 3.2** Beschluss über die Einleitung des Vergabeverfahrens über die Bauleistung für das Vorhaben "Erneuerung Kreuzweg" (Gesamtmaßnahme)
Vorlage: H 0085/2024
- 3.3** Antrag auf Bewilligung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung für den Ersatzneubau der SH Allende
Vorlage: B 0090/2024
- 3.4** Beschluss über die Einleitung und Ausgestaltung der Vergabeverfahren über die Bauleistungen für das Vorhaben "Erneuerung Rudolf-Breitscheid-Straße" (Gesamtmaßnahme)
Vorlage: H 0092/2024
- 3.5** Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die Bauleistungen zum Vorhaben 'Umgestaltung des Umfeldes der Marienkirche' (Gesamtmaßnahme)
Vorlage: H 0094/2024
- 3.6** Antrag auf Bewilligung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung zum Maßnahmenbeginn "Entwicklung maritime Wirtschaft"
Vorlage: B 0088/2024
- 3.7** Beschluss über die Einleitung der Vergabeverfahren für die Maßnahme "Entwicklung maritime Wirtschaft"
Vorlage: B 0089/2024
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Thoralf Pieper, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Pagels teilt mit, dass die Verwaltung den TOP 3.3 mit der Vorlage B 0090/2024 von der Tagesordnung zurückzieht.

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass die Verwaltung den TOP 3.6 mit der Vorlage B 0088/2024 sowie den TOP 3.7 mit der Vorlage B 0089/2024 ebenfalls zurückzieht. Frau Arnold teilt diesbezüglich mit, dass die Vorlage B 0089/2024 in einer Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 28.01.2025 behandelt werden soll.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 10.12.2024

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.12.2024 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Satzung der Hansestadt Stralsund über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) Vorlage: B 0083/2024

Herr Kellotat erläutert die Beschlussvorlage und deren Hintergrund.

Er betont, dass Aufkommensneutralität bedeutet, dass die Kommunen ab 01.01.2025 auf Grund der Grundsteuerreform keine Mehreinnahmen generieren sollen. Aufkommensneutralität bedeutet aber nicht, dass für jeden einzelnen Grundstückseigentümer die Grundsteuerhöhe unverändert bleibt.

Er verweist auf die erstellten FAQ's auf der Homepage der Hansestadt Stralsund in einer verständlichen Sprache.

Die Beschlussvorlage wurde erst jetzt eingereicht, da auf die Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes gewartet wurde. Es liegen diese nun zu 98 Prozent vor.

Auf Nachfrage von Herrn Schilke führt Herr Kellotat aus, dass die Gewerbegrundstücke sich weniger gut als die Wohngrundstücke entwickelt haben. Er betont, dass die Bezugsgröße das Jahr 1935 ist.

Herr Rybka verweist auf die vielen anhängigen Klagen bezüglich der Ermittlung von Grundstückswerten. Er fragt nach den Auswirkungen und möchte wissen, ob Stundungen möglich sind.

Dazu teilt Herr Kellotat mit, dass die Klagen an die Finanzämter gerichtet sind. Der Umfang der Klagen ist ihm nicht bekannt. Er verweist auf die aufschiebende Wirkung. Sofern das Finanzamt einen neuen Grundsteuermessbescheid erlassen würden, wird dies den Kommunen auf elektronischen Weg automatisch mitgeteilt. Möglicherweise besteht dann eine Nachforderung seitens der Kommune oder ein Guthaben des Eigentümers.

Hinsichtlich der Stundungen merkt er an, dass dies grundsätzlich möglich ist. Jedoch müssen erhebliche wirtschaftliche Folgen für den Betroffenen vorliegen. Es wird anhand der eingereichten Unterlagen des Betroffenen der Härtefall geprüft. Er verweist darauf, dass nicht jährlich eine große Summe gezahlt werden muss, sondern die Steuer quartalsweise zu entrichten ist.

Auf Nachfrage von Frau Lastovka teilt der Kämmerer mit, dass in der Vergangenheit die Hebesätze in der Haushaltssatzung verankert waren. Das Land M-V empfiehlt jedoch ab dem Jahr 2025 eine gesonderte Hebesatzsatzung zu erstellen. Eine Änderung der Hebesätze ist immer nur bis zum 30.06. eines Jahres rückwirkend zum Jahresbeginn möglich. Die erstmalige Festsetzung ebenso. Sollte eine Haushaltssatzung erst nach dem 30.06. genehmigt werden, würde dies große Probleme mit sich ziehen. Der Hebesatz kann für mehrere Haushaltsjahre festgesetzt werden. Der Hauptfeststellungszeitraum der vorliegenden Hebesatzsatzung ist der 31.12.2030.

Herr Lindner kritisiert die Vorgehensweise des Gesetzgebers. Er erläutert anhand eines Beispiels die Mehrbelastung der Eigentümer von Wohngrundstücken. Er weist darauf hin, dass die Fraktion Bürger für Stralsund die vorliegende Hebesatzsatzung ablehnen wird. Er betont, dass dies nicht den Arbeiten der hiesigen Verwaltung geschuldet ist, sondern der Gesetzgeber schlecht gehandelt hat. Er bedankt sich für die Umsetzung des Gesetzes bei der Verwaltung.

Herr Quintana Schmidt erachtet die Variante, für welche sich das Land M-V entschieden hat, als nicht geeignet. Die Fraktion DIE LINKE wird der vorliegenden Hebesatzsatzung zustimmen, da es keine Alternativen für die Hansestadt Stralsund gibt. Ohne Hebesatzsatzung würde die Hansestadt Stralsund sich zeitnah in Liquidationsproblemen befinden. Er kritisiert ebenfalls das Bundesgesetz.

Herr Schilke teilt mit, dass von der Fraktion AfD keine Zustimmung für die vorliegende Hebesatzsatzung geben wird. Er erachtet die Vorgehensweise des Gesetzgebers ebenfalls als falsch. Er bedankt sich dennoch für die gute Arbeit der Verwaltung.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0083/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.2 Beschluss über die Einleitung des Vergabeverfahrens über die Bauleistung für das Vorhaben "Erneuerung Kreuzweg" (Gesamtmaßnahme)
Vorlage: H 0085/2024**

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0085/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.3 Antrag auf Bewilligung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung für den Ersatzneubau der SH Allende
Vorlage: B 0090/2024**

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

Herr Kellotat teilt mit, dass seitens der Verwaltung sich darauf geeinigt wurde, die benötigten finanziellen Mittel aus dem Haushalt 2025 zu finanzieren und nicht aus Restmitteln aus dem Jahr 2024.

Das Vorhaben wird wie geplant durchgeführt.

**zu 3.4 Beschluss über die Einleitung und Ausgestaltung der Vergabeverfahren über die Bauleistungen für das Vorhaben "Erneuerung Rudolf-Breitscheid-Straße" (Gesamtmaßnahme)
Vorlage: H 0092/2024**

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0092/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.5 Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die Bauleistungen zum Vorhaben 'Umgestaltung des Umfeldes der Marienkirche' (Gesamtmaßnahme)
Vorlage: H 0094/2024**

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0094/2024 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

**zu 3.6 Antrag auf Bewilligung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung zum
Maßnahmenbeginn "Entwicklung maritime Wirtschaft"
Vorlage: B 0088/2024**

Die Vorlage wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen.

**zu 3.7 Beschluss über die Einleitung der Vergabeverfahren für die Maßnahme
"Entwicklung maritime Wirtschaft"
Vorlage: B 0089/2024**

Die Vorlage wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

Es liegen keine Themen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 5 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Schilke teilt Herr Kellotat mit, dass die erste Lesung des Haushaltes für die Bürgerschaftssitzung am 30.01.2025 vorgesehen ist. Es sind noch einige Änderungen einzuarbeiten. Er geht davon aus, dass der Haushalt 2025 mit der Einladung für diese am 23.01.2025 zur Verfügung stehen wird.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage B 0087/2024 der Bürgerschaft zur Beschlussfassung empfohlen wird.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung